

POLIZEI ERHÄLT NEUES EINSATZTRAININGSZENTRUM IN SATTLEDT

Die Bundesimmobiliengesellschaft investiert im Auftrag des Innenministeriums rund 11 Millionen Euro. Ab Herbst 2020 kann der Trainingsbetrieb starten.

Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) errichtet im Auftrag des Innenministeriums (BM.I) ein neues Polizei-Einsatztrainingszentrum (ETZ) in Sattledt. Seit wenigen Tagen sind die Bagger am Werk und brechen die bestehenden Schießanlagen am Ortsrand von Sattledt ab. An deren Stelle entsteht ab Anfang 2019 ein rund 4.000 Quadratmeter großer Neubau mit Innen- und Außenschießständen sowie Trainingsbereichen für verschiedene Einsatzszenarien. Die BIG als Bauherr und Liegenschaftseigentümer investiert rund 11 Millionen Euro. Läuft alles plangemäß, werden die Bauarbeiten Mitte 2020 abgeschlossen. Danach erfolgen Inbetriebnahme und Möblierung. Im Herbst 2020 kann der Trainingsbetrieb beginnen.

Das neue ETZ wird in Stahlbetonbauweise errichtet und besteht aus drei Stockwerken. Im Erdgeschoß finden die Polizisten drei Einsatztaktikräume vor. Hier werden Einsatzszenarien mit Schusswaffengebrauch trainiert. Anstelle scharfer Munition werden Farbpatronen verwendet. Jedem Taktikraum sind ein Wartebereich, eine Sicherheitszone und ein Vorbereitungsraum zugeordnet. Eine kleine Galerie im ersten Obergeschoß ermöglicht die Evaluierung des Geschehens in den Einsatztaktikräumen aus der Vogelperspektive. Zudem gibt es drei, mit Turnsälen vergleichbare, Trainingsräume, wo Einsätze ohne Schusswaffen geübt werden. Darüber hinaus bietet der Neubau mehrere zeitgemäß ausgestattete Schulungs-, Besprechungssäle und Büros. Zum Infrastrukturangebot gehören außerdem Küche und Speisesaal sowie adäquate Sanitärbereiche.

Mehr Trainingsmöglichkeiten, weniger Lärm

Im Untergeschoß errichtet die BIG drei Indoor-Schießbahnen. Von hier aus gelangen die Übungsteilnehmer direkt zum überdachten Langwaffenstand im Freien, der mit schallabsorbierenden Seitenwänden, lärmreduzierendem Bodenbelag und teilweise überdachten Kugelfang besonders geräuschkonform ausgeführt wird. Die bisherige Anzahl der Schützenplätze im Freien wird reduziert. Das bedeutet in Kombination mit den baulichen lärmabsorbierenden Maßnahmen eine spürbare Verbesserung der Schall-Situation. Zudem liegt der Standort des Einsatztrainingszentrums mehrere hundert Meter von Wohnhäusern entfernt in einer Geländemulde, die als natürliche Lärmdämmung dient.

Im Regelbetrieb werden täglich rund 90 Beamte im ETZ Sattledt trainieren. Mit Trainern und Büropersonal ist das Gebäude insgesamt für rund 120 Personen ausgelegt.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS

Pressesprecher BIG

Tel.: +43 5 0244 1350

Mobil: +43 664 807451350

ernst.eichinger@big.at

www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit 2.201 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,2 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,0 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 554 Liegenschaften mit rund 1,6 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute zehn Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2017/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.201
Vermietbare Fläche	7,2 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 928
Bilanzsumme	€ 12,9 Mrd.
Mieterlöse	€ 854,4 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 539,9 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften